Erst gucken, dann kann’s losgehen >

Kreativ gegen Mobbing

Der Anti-Mobbing-Tag in Schleswig-Holstein

Die Botschaft: Erteilt Mobbing eine klare Absage!
© AKJS Schleswig-Holstein

Etwa acht von 100 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren waren schon einmal Opfer von Mobbing oder Cybermobbing – also Mobbing über das Internet. Schleswig-Holstein setzt daher seit 2010 auf aktive Prävention in Form eines landesweiten Anti-Mobbing-Tages. Am 2. Dezember beschäftigen sich in jedem Jahr Schulen und Jugendeinrichtungen intensiv mit dem Thema und starten eigene Aktionen. Koordiniert wird der Thementag vom Verein „Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein“, einer landesweiten Fachstelle für Prävention. Unterstützt wird das Projekt unter anderem vom Landespräventionsrat.

Ein buntes Fest des respektvollen Miteinanders

Der Anti-Mobbing-Tag steht immer unter einem anderen Motto. Im Jahr 2018 ist es beispielsweise „Respekt! Fairness! Vielfalt!“. Wie die Schulen oder Jugendeinrichtungen den Projekttag gestalten, ist ihnen überlassen. Wichtig ist aber immer, die Heranwachsenden aktiv in die Planung und Umsetzung einzubinden. Zu den durchgeführten Aktionen können etwa Poetry-Slams, Theaterstücke, Info-Stände oder Rallyes gehören. „Die Regionen haben zusätzlich aber auch die Möglichkeit, eigene Aktionen zu starten. Im Kreis Pinneberg soll es 2018 zum Beispiel einen Wettbewerb geben, an dem sich die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Smartphone kreativ beteiligen können“, erklärt Ria Lissinna, die Geschäftsführerin des Vereins „Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein“. Unabhängig davon, wie der Anti-Mobbing-Tag umgesetzt wird, ist es immer das Ziel, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich abseits des Unterrichts mit dem Thema Mobbing zu beschäftigen und sich über

ihren persönlichen Standpunkt Gedanken zu machen. „Entsprechend des derzeitigen Mottos geht es darum, zu erkennen, wie man andere respektiert und fair behandelt. Denn wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft. Menschen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund bzw. einer anderen Hautfarbe gilt es, zu integrieren“, sagt Ria Lissinna. „Die Kinder und Jugendlichen sollen eine lösungsorientierte Sichtweise entwickeln und lernen: Jeder kann einen Beitrag leisten, Mobbing zu verhindern – und das sind die Wege, um das zu erreichen.“

Immer häufiger Mobbing übers Netz

Das Thema Cybermobbing ist in den vergangenen Jahren ein immer wichtigerer Bestandteil der Präventionsarbeit des Vereins geworden. Denn die Nachfrage nach pädagogischen Leitfäden und sinnvollen Konzepten zur Prävention von Cybermobbing ist deutlich gestiegen, berichtet Ria Lissinna: „Mittlerweile kann man diese beiden Themen nicht mehr voneinander trennen. Mobbing ist heute etwas, das sich nicht mehr auf einen Ort wie etwa die Schule beschränkt. Es geht immer mehr in das private Umfeld über. Man wird weiter gemobbt, auch wenn man zuhause ist.“ Daher liegt ein Schwerpunkt des Anti-Mobbing-Tages auch auf dem Cybermobbing. „Das muss heute einfach verstärkt thematisiert werden.“

Die Gewinner-Motive des Aktionstages 2015

© AKJS Schleswig-Holstein

Mit Stift und Papier ein Zeichen setzen

Zur Vorbereitung auf den Aktionstag können die Klassen oder Jugendgruppen an einem landesweiten Plakatwettbewerb teilnehmen. Wie das Plakat gestaltet ist, dürfen sie frei entscheiden. „Wir haben in der Vergangenheit ganz unterschiedliche Einsendungen bekommen, von comicartigen Bildergeschichten bis hin zu bunten Collagen. Darauf wurde etwa die One-World-Idee visualisiert, also der Gedanke, dass wir alle gleich sind“, berichtet die AKJS-Geschäftsführerin. „Es werden auch Preise verliehen und die besten zwölf Einsendungen – das entscheidet eine Jury – kommen in einen Kalender. Das ist natürlich immer eine zusätzliche Motivation.“

Kontakt

Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V.
Ria Lissinna
Flämische Straße 6-10
24103 Kiel
Info@akjs-sh.de

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

- Online-Plattform bietet Hilfe bei Cybermobbing
- Video: Hilfe bei Cybermobbing

Alle Artikel dieser Kategorie

Weitere Präventionsprojekte in Schleswig-Holstein

Schwimmkurse für geflüchtete Mädchen in Husum

Integration durch Sport

In den Sommerferien die Tage im Freibad verbringen: Für die meisten...[mehr erfahren]

Kieler Jugendkutterprojekt fördert soziales Miteinander

Alle sitzen im selben Boot

Seestern und Clara – so heißen die beiden Boote des Vereins „Kieler...[mehr erfahren]

Polizeiliche Verkehrserziehung im Raum Elmshorn

Erst gucken, dann kann’s losgehen

Was muss ich beachten, wenn ich die Straße überquere? Wann gucke ich...[mehr erfahren]

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

☐Statistiken
☐Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer Datenschutzerklärung beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere

wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

AblehnenAlle akzeptieren